



Netzwerk-Jahreskonferenz

Klimawandel und Anpassung -
Überlegungen für den zukünftigen
luxemburgischen Strategieplan
zur Umsetzung der GAP 2021-2027



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural



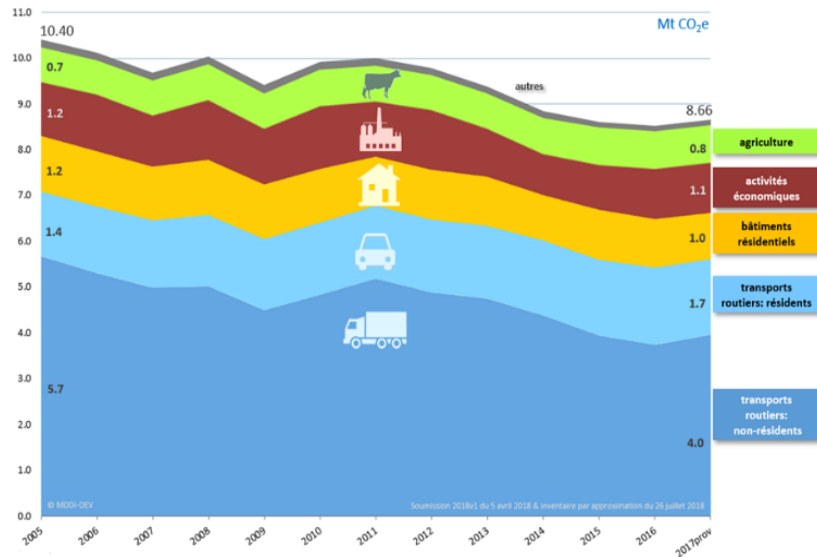
- 1. Treibhausgasemissionen in Luxembourg
- 2. Ziele
- 3. Die landwirtschaftliche Ausrichtung
- 4. Massnahmen zur CO₂ –Eq. Reduktion
- 5. Anpassung an die Klimaveränderung

1. Treibhausgasemissionen in Luxembourg

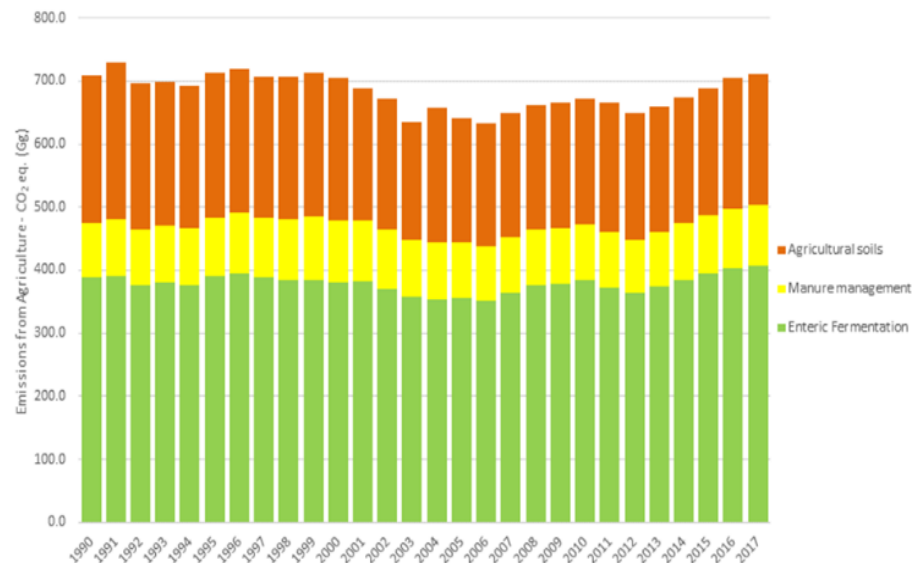


LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Luxembourg



Entwicklung der Emissionen in der Landwirtschaft





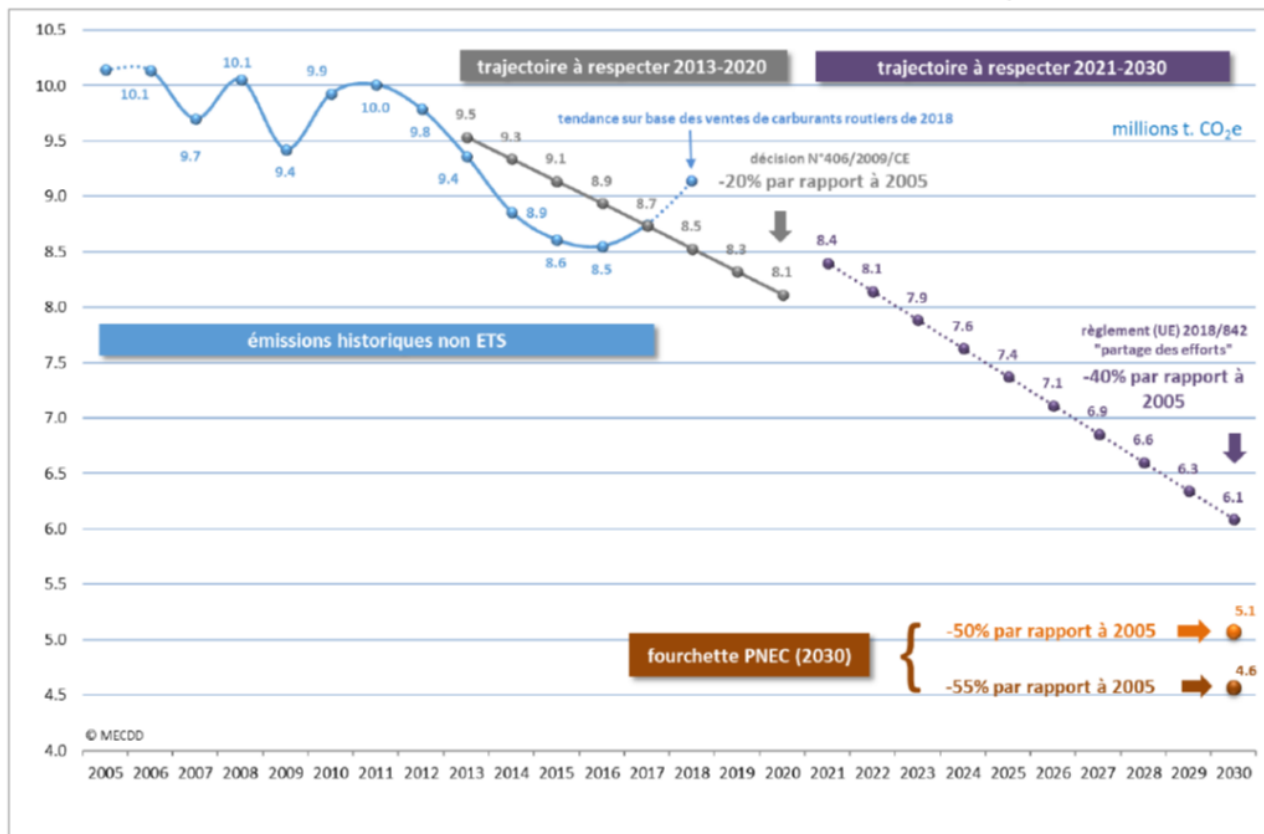
Koalitionsvertrag der Regierung

- Entwicklungsstrategie für niedrige Treibhausgasemissionen für die Klimapolitik bis 2050: Leitprinzipien für künftige Politiken und Maßnahmen in den Schlüsselbereichen: Bauen und Wohnen, Mobilität und Transport, Wirtschaft und Energie, Landwirtschaft und Ernährung.
- Nationaler Plan im Bereich Energie und Klima für den Zeitraum 2021-2030
- Land- und Forstwirtschaft sind wichtige Sektoren im Kampf gegen den Klimawandel. In diesem Sinne wird die Möglichkeit untersucht, Maßnahmen zu unterstützen, die zu positiven Effekten in den Bereichen Klima- und Umweltschutz führen.
- Der Biogasbereich wird einer grundlegenden Analyse unterzogen, um seine Rolle bei der Umsetzung der Ziele im Hinblick auf erneuerbare Energien und Biodiversität festzulegen.
- Die Installierung von Solaranlagen an landwirtschaftlichen Gebäuden wird gefördert. Für die Errichtung großer Solaranlagen wird ein Solar-Kataster auf nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen erstellt.
- Biologischer Anbau bis 2025 mindestens 20% der landwirtschaftlich genutzten Flächen erreichen.

2. Ziele



Historische Emissionen und Ziele



3. Die landwirtschaftliche Ausrichtung



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

- 51,4% Wiesen und Weiden
- Einkommen der Landw.
 - Tierproduktion 52% davon 30% aus der Milchproduktion
 - Pflanzenbau 39%, davon 23% Futterpflanzen





Grünland: Segen und Unheil

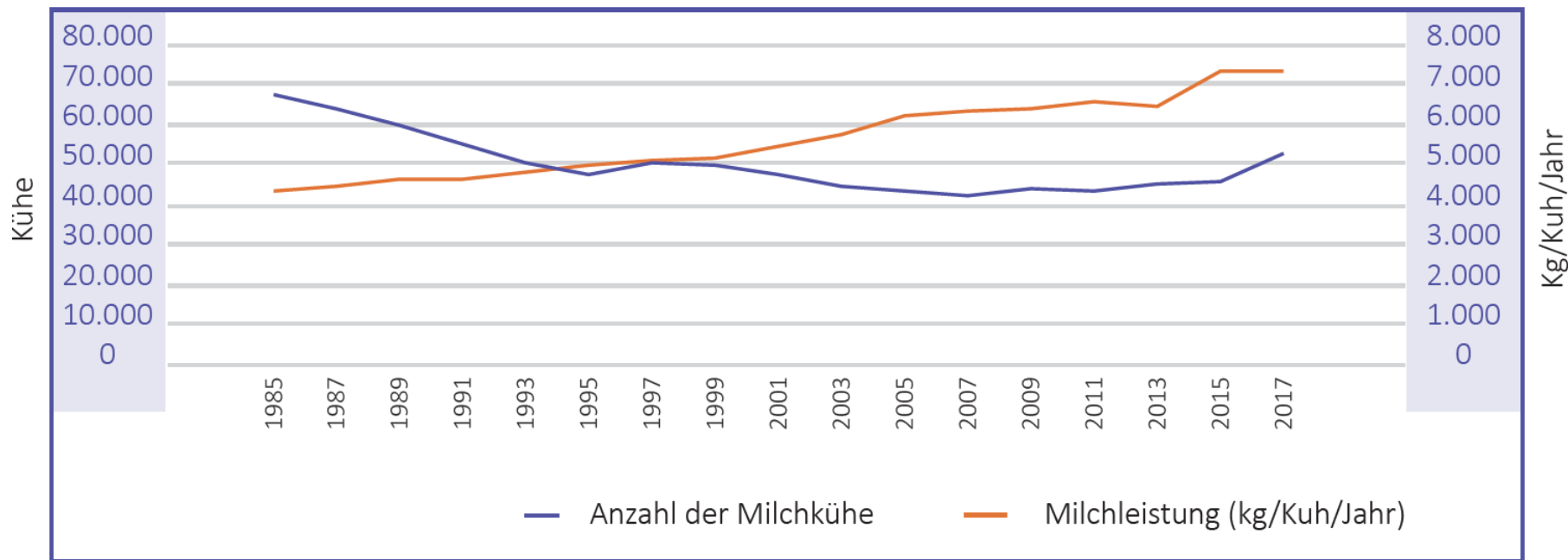
- Grosser CO2 Speicher
- Extensivere Bewirtschaftung
- Grössere Biodiversität
- Verwertung durch Wiederkäuer
- Methanproduktion
- Milchproduktion: Anstieg 37% seit 2013
- Milchwirtschaft
Förderungspriorität 2014-2020

3. Die landwirtschaftliche Ausrichtung



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Entwicklung der Anzahl der Milchkühe und der Milchleistung in Luxemburg



4. Massnahmen zur CO₂ –Eq. Reduktion



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

1. Kohlenstoffbindung in landwirtschaftlichen Böden
2. Reduzierung des Düngemittelverbrauchs
3. Verbesserte Ausnutzung von organischen Wirtschaftsdüngern
4. Klimaorientierte Bewirtschaftung des Grünlandes u. des Ackerlands
5. Investive Massnahmen



Landschaftspflegeprämie

- Erhalt des Grünlandes, Umbruchverbot
- Reduzierte Viehdichte
 - 2 GVE/ha
- Parzellenpass
 - Bodenproben: N, P, C
 - Analyse Wirtschaftsdünger





Pfluglose Bodenbearbeitung

- Bessere Bodenqualität
- Humusaufbau
- Glyphosat ?

Mehrjährige Fruchtfolge

- Bessere Bodenqualität
- Humusaufbau





Reduzierung des Stickstoffeintrages

- AUM zur Reduzierung der Stickstoffdüngung auf Ackerland und Grünland
- Förderung von Zwischenfrüchten
- Förderung der Biodiversitätsprogramme
- Förderung der Kompostierung von Festmist
- Landwirtschaftliche Beratung



- Festmist Kompostierung
- Zwischenfrüchte/Gründüngung
- Neue Ausbringungstechniken für Gülle
 - Verbot von Prallteller ab 2025
 - Schleppschlauch
 - Gülleinjektor
 - Schnelle Einarbeitung der Gülle





- Optimierte organische mineralische Düngung
- Zwischenkulturen
- Ganzjährige Bodenbedeckung
- Erhalt der Strukturelemente
- Optimierung der organischen Düngung
- Beweidung der Wiesen
- Förderung der Biolandwirtschaft, Ziel 20% in 2025
- Grünfutteroptimierung
- Beratung



- Abdeckung für Güllebehälter und Endlager in Biogasstationen
- Förderung neuer Techniken zur Gülleausbringung
- Förderung von Biogasanlagen
 - Bessere Effizienz der Gülle
 - Weniger Methan
 - Erneuerbare Energie



- Risikomangement
 - Extremwetterbedingungen
 - Längere Trockenperioden
- Versuchswesen
 - Testen neuer Varietäten
- Frühwarnsysteme für Kulturen

